

# RS Vwgh 1988/6/30 88/08/0111

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.06.1988

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof  
32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht  
40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §71 Abs1 lit a;  
AVG §71 Abs1 Z1;  
BAO §308 Abs1;  
VwGG §46 Abs1;

## **Beachte**

Besprechung in: AnwBl 1984/3, S 121;

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH Beschuß 1983/01/27 82/08/0205 1

## **Stammrechtssatz**

Der Parteienvertreter (Rechtsanwalt), der die im Mängelbehebungsschriftsatz anzuschließenden Beilagen vollständig angeführt, zur Ausfertigung vorbereitet und der Kanzleileiterin hiezu übergeben hat, verletzt seine anwaltliche Sorgfaltspflicht nicht etwa dadurch, daß er die sonst verlässliche, langjährige Kanzleikraft bei der Kuvertierung nicht persönlich überwacht. Auch kann er nicht als ein - unter dem Gesichtspunkt einer rationellen und arbeitsteiligen Besorgung abgegrenzter Aufgabenbereiche delegierender Betriebsführung - zweckmäßige und zumutbare Kontrollmaßnahme angesehen werden, daß sich der Anwalt nach der Übergabe der Poststücke an die Kanzleileiterin in jedem Fall noch von der tatsächlichen Durchführung der Expedierung der Sendung, etwa durch nochmalige Vorlage des Handaktes, überzeugt.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1988080111.X02

## **Im RIS seit**

30.06.1988

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)